

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „Mathe-Lehrer123“ vom 7. November 2021 23:46

Zitat von chilipaprika

Nee, jede*r kann anrufen und nach einem Termin in 2 Jahren fragen 😊 dann kommt man auf eine Liste und der Arzt meldet sich nach 18-36 Monaten wieder mit einem Terminvorschlag. Bei Kindern angeblich schneller, 18 Monate ist aber glaube ich ein normaler Wert.

Die Krankenversicherung übernimmt es übrigens nur bei hinreichendem, vorherigem Verdacht und nach vorherigem Weg. Und ich glaube auch nur anteilig. In deinem Fall aber vermutlich nicht, weil es sicher nicht in deinem Interesse ist, vorher ganz viele Spuren zu hinterlassen, die eine Diagnostik notwendig machen. (Notwendig im Sinne von ‚ich möchte als arbeitsunfähig / auf Hilfe angewiesen eingestuft werden‘ also wenn man eine Pflegestufe beantragen möchte, weil man zb nicht alleine aus der Wohnung rauskommt oder seinen Alltag nicht zusammen bekommt. Was ganz Anderes als leichte Konzentrationsprobleme auf einer party mit 20 Menschen und lauter Musik 😊)

Und wie siehts aus, wenn der AA ein Gutachten verlangt? Muss ich das dann auch alleine zahlen? Und wie sieht da zeitlich aus? So lange würde die Verbeamtung dann ja auch verschoben werden. Wäre es alleine deshalb nicht schon ratsam, alle Unterlagen, die entkräftend wirken könnten, vorher zu besorgen?